Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 64 (1938)

Heft: 39

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

es, wie wir das einmal praktizierten: Machen Sie daheim keine Umstände. Begleiten Sie den unerwünschten Besuch umständlich ein Stück weit. Verabschieden Sie vor einem Speiserestaurant die lieben Leutchen mit den Worten: «Das sind au na blödi Umständ, daß mer hüt müend uswärts Zabig ässe!»

Zwei ganz Seltene

Zwei ältere Frauen verlassen wohlgestärkt das Ausstellungsrestaurant der «Gasga» in St. Gallen und erblicken eine Tafel «Garderobe», deren Pfeil in das Souterrain zeigt. Da sagt die eine in tiefem Ernst: «Da hi gömmer nid, 's wird wohl öppis vo der Mode sil» B.S.

Sparsamkeit

Unsere Perle verliert beim Umsteigen das Trambillett. Natürlich will sie nicht nochmals zahlen, wobei ihr das vollbesetzte Tram hilft. Als der Kondukteur in ihrer Nähe ist, steigt sie doch lieber aus. Das Tram fährt an, um sofort wieder zu stoppen. Man ruft: «Fräulein! Fräulein!», doch sie macht sich mit ihrem schlechten Gewissen aus dem Staube. Abends vermißt sie ihre Weste, und muß nun dafür auf dem Fundbüro der Straßenbahn - 30 Rappen bezahlen. - Hähä!

Junger **Diplomat**

«Wo warst du so lange, die Schule ist schon längst aus?»

«Mutter, viele Buben mußten heute sitzen bleiben, weil sie sich im Schulhof gezankt haben.»

«Ich will wissen, wo du so lange warst?»

«Bei den vielen Buben!» Lirpa

Bildig

An einem Gemüsestand am Bürkliplatz mustert eine Dame die ausgelegte Ware, die Bäuerin empfiehlt: «Schöne zarte Spinat gfällig?», worauf die Dame antwortet: «Nei, so öppis Fremds essed euseri diheim nöd!» Frikla

Das Rätsel von Bosco



Ob der wohl auch raufkommt?

Auflösung Seite 23



Aus dem Fenster geworfen ist auch das Geld für Mittel, die nichts taugen. Bei Hühneraugen nehmen Sie «Lebewohl» und Sie haben Ihr Geld gut angelegt.

* Gemeint ist natürlich das bekannte, von vielen Aerzten empfehlene Hühneraugen-Lebewohl mit druckmilderndem Filzring für die Zehen und Lebewohl-Ballenscheiben für die Fußsohle. Blechdose (10 Pilaster) Fr. 1.25, erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.



FORTUS

Eine Energiequelle für Mann und Frau.

Auch wenn Sie skeptisch sind, so wirken Fortus-Perleni Es ist ein Regenerationsmittel bei Neurasthenie und Impotenz, das die Nerven und den ganzen Organismus kräftigt.

Für Männer: 100 Stück Fr. 10.—, 300 Stück Fr. 25.—; für Frauen 100 Stück Fr. 11.50, 300 Stück Fr. 25.0.— Probépackung: 15 Stück Fr. 2.—. General-Depot und Versand: Lindenhof-Apotheke, Dr. M. Antonioli, Rennweg 46, Zürich I.



Narok AG., Schmidhof, Zürich Telephon 73.260